

# Klimaschutz und der Rest der Welt: Ist das Heizungsverbot rational? (Pivotaler Spieler)

[https://www.youtube.com/watch?v=7Z9Ue3\\_Ompo](https://www.youtube.com/watch?v=7Z9Ue3_Ompo)

In diesem Video wird das Gebäudeenergiegesetz (GEG) kritisch betrachtet und seine Effekte im globalen Kontext eingeordnet. Der Sprecher hebt hervor, dass die Auswirkungen des Gesetzes im Vergleich zu den Emissionen, die China in nur zwei Tagen verursacht, minimal sind. Die Diskussion dreht sich um die strategischen Überlegungen Deutschlands und die Notwendigkeit, andere Länder in Umweltfragen einzubeziehen. Der Sprecher analysiert das Verhalten von Individuen und deren Entscheidungsfindung in Bezug auf kollektives Handeln und zeigt auf, dass Menschen oft als egoistisch wahrgenommen werden, während sie gleichzeitig eine kooperative Spezies sind. Ein zentrales Beispiel aus der Spieltheorie wird verwendet, um zu verdeutlichen, dass individuelles Handeln oft von der Zusammenarbeit mit anderen abhängt. Das Video beleuchtet die Herausforderungen, die das GEG für Eigentümer älterer Gebäude mit sich bringt, und argumentiert, dass die Anforderungen finanziell überfordernd sein können. Der Sprecher fordert eine pragmatische Herangehensweise, die den effektiven Klimaschutz fördert, anstatt sich auf moralisch motivierte, aber ineffiziente Maßnahmen zu konzentrieren. Der Vergleich mit Chinas Energiepolitik wird angeführt, um aufzuzeigen, dass China sowohl erneuerbare Energien ausbaut als auch auf konventionelle Energien setzt, um eine stabile Energieversorgung sicherzustellen.

## Stichpunkte:

- Diskussion über das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und seine globalen Auswirkungen.
- Vergleich der Emissionen Deutschlands mit denen Chinas.
- Kritik an der moralischen Überlegenheit und den Strategien in der Klimapolitik.
- Spieltheoretisches Beispiel zur Erklärung individueller und kollektiver Rationalität.
- Menschen als kooperative Spezies: Balance zwischen Egoismus und Solidarität.
- Herausforderung für Eigentümer älterer Gebäude durch die Anforderungen des GEG.
- Notwendigkeit eines pragmatischen Ansatzes für den Klimaschutz.

- Chinas Ansatz zum Ausbau erneuerbarer Energien und gleichzeitiger Nutzung fossiler Brennstoffe.
- Argument für technologische Innovationen, um Klimaziele effektiv zu erreichen.
- Appell, nicht rückwärtsgerichtet zu denken, sondern nach vorne zu schauen und neue Technologien zu entwickeln.

Quelle: **Prof. Dr. Christian Rieck** auf YouTube

Einstelldatum: **30.09.2023**

---

Revision #3

Created 23 October 2024 08:42:03 by Admin

Updated 23 October 2024 09:52:39 by Admin